

Gericht

OGH

Rechtssatznummer

RS0092410

Entscheidungsdatum

24.05.2023

Geschäftszahl

5Os530/53; 5Os766/54; 9Os440/60; 7Os118/61; 12Os75/76; 13Os54/83; 11Os89/83; 10Os176/84;
15Os48/89; 11Os127/89; 11Os62/92 (11Os63/92); 14Os99/98; 13Os41/18f; 15Os142/20a; 15Os39/23h

Norm

StGB §84 A

Rechtssatz

Knochenbrüche sind grundsätzlich als schwere Verletzungen anzusehen.

Entscheidungstexte

TE OGH 1953-06-22 5 Os 530/53

Veröff: EvBl 1953/470 S 584

TE OGH 1954-10-12 5 Os 766/54

Veröff: JBl 1955,45

TE OGH 1961-01-25 9 Os 440/60

TE OGH 1961-06-23 7 Os 118/61

TE OGH 1976-09-06 12 Os 75/76

Beisatz: Es sei denn, daß es sich bei dem gebrochenen Knochen bloß um einen kleinen Knochen von geringer Bedeutung handelt. (T1)

TE OGH 1983-05-05 13 Os 54/83

Beisatz: Auch wenn damit keine Dislokation der Bruchstücke verbunden ist (hier Oberkieferbruch). (T2)

TE OGH 1983-06-22 11 Os 89/83

Vgl auch; Veröff: RZ 1984/55 S 155

TE OGH 1984-11-20 10 Os 176/84

TE OGH 1989-05-09 15 Os 48/89

Vgl auch; Beisatz: Kompressionsbruch eines Brustwirbelkörpers ist eine an sich schwere Verletzung im Sinne § 84 Abs 1 StGB. (T3)

TE OGH 1989-12-19 11 Os 127/89

Beis wie T1

TE OGH 1992-09-08 11 Os 62/92

Beis wie T1; Beisatz: Der Bruch eines Unterarmknochens betrifft jedenfalls einen wichtigen, für die Funktion einer Extremität unabdingbaren Körperteil und ist solcherart als an sich schwere Verletzung zu beurteilen. (T4)

TE OGH 1998-09-08 14 Os 99/98

Vgl auch; Beisatz: Eine (oberflächliche) Einkerbung des Schädeldaches kann nicht ohne weiters mit einem Knochenbruch gleichgesetzt werden. (T5)

TE OGH 2018-05-09 13 Os 41/18f

Beis wie T1; Beisatz: Ein Bruch des Orbitabodens ist eine an sich schwere Verletzung. (T6)

TE OGH 2021-02-22 15 Os 142/20a

Vgl; Beis wie T2

TE OGH 2023-05-24 15 Os 39/23h

vgl; Beisatz: Hier: Impressionsfraktur des linken Jochbogens mit zwei dislozierten Fragmenten. (T7)

European Case Law Identifier

ECLI:AT:OGH0002:1953:RS0092410